



Montag den 18. Dezember 1905 (Abonnements-Vorstellung):

ROSMERSHOLM.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Johannes Rosmer, Eigentümer von Rosmersholm, ehemals Oberpfarrer	Otto Stoeckel
Rebekka West, im Hause Rosmers	Louise Dumont
Rektor Kroll, Rosmers Schwager	Dr. Albert Fischer
Ulrik Brendel	Walter Schmidthässler
Peter Mortensgard	Gustav Lindemann
Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm	Helene Rietz

Das Stück spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze, nicht weit von einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

==== Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. ====
Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,50
I. Rang Mittelloge	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 2,—
I. Rang Seitenloge	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,50
Parkettlogen	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	„ 4,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Dienstag, den 19. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
Mittwoch, den 20. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
Donnerstag, den 21. Dezember: geschlossen, wegen Generalprobe zum „Sommernachtstraum“.
Freitag, den 22. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male: „Ein Sommernachtstraum“ Schauspiel
in 5 Aufzügen von William Shakespeare.



Montag den 18. Dezember 1905 (Abonnements-Vorstellung):

ROSMERSHOLM.

Schauspiel von Henrik Ibsen.

Johannes Rosmer, Eigentümer
 Rebekka West, im Hause Rosmer
 Rektor Kroll, Rosmers Schwager
 Ulrik Brendel
 Peter Mortensgard
 Frau Helseth, Haushälterin
 Das Stück spielt auf Rosmersholm

pfarrer Otto Stoeckel
 Louise Dumont
 Dr. Albert Fischer
 Walter Schmidhässler
 Gustav Lindemann
 Helene Rietz
 weit von einer kleinen Fjordstadt

Vorhang.

- I. Rang Prosceniumloge
- I. Rang Untere Prosceniumloge
- I. Rang Mittelloge
- I. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—10. Reihe

- Reihe Mark 3,—
- Reihe „ 2,50
- Reihe „ 2,—
- Reihe „ 1,50
- Reihe „ 1,—
- Reihe „ 0,70
- Reihe „ 0,50

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende
 Die Tageskasse (Eingang Karl Theodor)
 Telephonische Billettbestellungen können
 Die voraus bestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verfügt
 für alle Plätze beginnt am Vorr

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 enden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Dienstag, den 19. Dezember
 Mittwoch, den 20. Dezember
 Donnerstag, den 21. Dezember
 Freitag, den 22. Dezember

„Helm“ von Gotthold Ephraim Lessing.
 „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.
 „Die Räuber“ zum „Sommernachtstraum“.
 „Ein Sommernachtstraum“ Schauspiel
 „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare.

